

**DNG-Seminar 16. bis 18. April 2010**

**Geplanter Ablauf**

- Freitag 19.00 Uhr Vorstellung der Teilnehmer und des Ablaufplans  
Klärung von Erwartungen
- 20:00 Uhr offene Gesprächsrunde  
Austausch von eigenen Erfahrungen über Narkolepsie  
und Beruf
- 

Samstag 09.00 Uhr Einführung in die Workshops Narkolepsie (*Plenum*)

09:30 Uhr Workshop I:  
Narkolepsie und  
Schwerbehinderung

Workshop II  
Untersuchungsmethoden zur  
Feststellung der  
Leistungsfähigkeit und Relevanz  
für Beruf und Fahreignung 1

10.30 Uhr ***Pause***

11:00 Uhr Workshop III  
Der besondere  
Kündigungsschutz nach  
dem SGB IX

Workshop IV  
Untersuchungsmethoden zur  
Feststellung der  
Leistungsfähigkeit und Relevanz  
für Beruf und Fahreignung 2

12.30 Uhr ***Mittagessen***

15.00 Uhr Workshop V  
Narkolepsie und Rente,  
Grundlagen der  
Leistungen zur Teilhabe  
am Arbeitsleben

Workshop VI  
Umgang mit der Schläfrigkeit,  
Bewältigungsstrategien

16.30 Uhr ***Pause***

17.00 Uhr Workshop VII  
Arbeitsplatzgestaltung  
und -organisation bei  
Narkolepsie

Workshop VIII  
Neues aus der Schlafmedizin

Workshop IX  
Narkolepsie und Schule  
/ Ausbildung / Studium

18.30 Uhr ***Abendessen***

20.00Uhr lockere Gesprächsrunde, Besprechung von Einzelfällen

## "Narkolepsie und berufliche Leistungsfähigkeit"

- Sonntag 9.00 Uhr Auswertung der Ergebnisse der Workshops im Plenum
- 10.30 Uhr **Pause**
- 11.00 Uhr Auswertung des Seminars
- 12.30 Uhr **Mittagsessen**
- Ende des Seminars –

### **Geplante Inhalte**

- Workshop I:** Narkolepsie und Schwerbehinderung  
*Voraussetzungen zur Feststellung eines Grades der Behinderung, Antragstellung, Mitwirkung und Verfahren. Bemessungsgrundlagen bei Narkolepsie, Umgang mit externen Gutachtern, Bescheid und Rechtsmittel, Vorteile und Nachteile. Lektüre.*
- Workshop II/IV:** Untersuchungsmethoden zur Feststellung der Leistungsfähigkeit und Relevanz für Beruf und Fahreignung  
*Inhaltlich wie 2009 / Frau Prof. Kotterba, Herr Cassel*
- Workshop III:** Der besondere Kündigungsschutz nach dem SGB IX  
*Besonderer Kündigungsschutz und Anwendung in der Praxis. Informationspflichten gegenüber Arbeitgebern, Beteiligungen der Behörden. Bedeutung der Schwerbehindertenvertretung und der betrieblichen Mitbestimmungsorgane, Gleichstellung und Bedeutung*
- Workshop V :** Narkolepsie und Rente, Grundlagen der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben  
*Möglichkeiten der sozialen Absicherung durch die verschiedenen Renten. Voraussetzungen und Antragsverfahren, Bewilligungen. Möglichkeiten, Grenzen und Arten bei den Leistungen zur Teilhaben am Arbeitsleben (LTA)*
- Workshop VI:** Umgang mit der Schläfrigkeit, Bewältigungsstrategien  
*Inhaltlich wie 2009 / Frau Prof. Kotterba, Herr Cassel*
- Workshop VII:** Arbeitsplatzgestaltung und -organisation bei Narkolepsie  
*Möglichkeiten der Gestaltung*  
*- Arbeits- und Pausenzeiten*  
*- Belastungssteuerung*  
*- Minderleistung und Ausgleich*  
*- Rückzugsmöglichkeiten am Arbeitsplatz*
- Workshop VIII:** Neues aus der Schlafmedizin  
*Inhaltlich wie 2009 / Frau Prof. Kotterba*
- Workshop IX:** Narkolepsie und Schule / Ausbildung / Studium  
*Besonderheiten, Verlängerung von Prüfungszeiten und Diplomfristen Ausbildungsordnungen und Rolle der Kammern*